

## Der Fuchs und die Katze

An einem schönen, sonnigen frühen Morgen im Wald trafen sich eine Katze und der Fuchs. Die Katze dachte: Er ist gescheit und hat viel Erfahrung hier im Wald. Deshalb sprach sie ihn freundlich an: Guten Morgen, lieber Herr Fuchs! Wie geht's? Wie stehts? Wie schlagt Ihr Euch durch in dieser teuren Zeit?

Der Fuchs, voll Hochmut, betrachtete die Katze von Kopf bis zu den Füßen und wusste lange nicht, ob er eine Antwort geben sollte. Endlich sprach er: Oh du armseliger Bartputzer, du buntscheckiger Narr, du Hungerleider und Mäusejäger, was kommt dir in den Sinn? Du unterstehst dich zu fragen, wie es mir geht? Was hast du gelernt? Wie viele Künste verstehst du? - Ich verstehe nur eine einzige, antwortete bescheiden die Katze. Was ist das für eine Kunst? fragte der Fuchs. Wenn die Hunde hinter mir her sind, so kann ich auf einen Baum springen und mich retten. - Ist das alles? rief der Fuchs; ich bin Herr über hundert Künste und habe überdies noch einen Sack voll Listen. Du jammerst mich; komm mit mir! Ich will dich lehren, wie man Hunden entgeht.

Während dessen kam ein Jäger mit vier Hunden um die nahe Wegbiegung. Die Katze sprang flink auf einen nahen Baum und setzte sich in den Gipfel, wo Äste und Laubwerk sie völlig verbargen.

Bindet den Sack auf, Herr Fuchs, bindet den Sack auf! rief ihm die Katze zu; aber die Hunde hatten ihn schon gepackt und hielten ihn fest. Ei, Herr Fuchs, rief die Katze, Ihr bleibt mit Euren hundert Künsten stecken. Hättet Ihr heraufklettern können wie ich, so wär es nicht um Euer Leben geschehen.

Ein Sprichwort: Hochmut kommt vor dem Fall.